



## LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH JAHRESBERICHT 2017 KRANKENHAUSLEITUNG

<b>Geschäftsführung:</b>	Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS
<b>Mitglieder:</b>	Chefarzt Prim. Dr. W. Elsässer Stv. Prim. Doz. Dr. de Vries
	Pflegedienstleiter DGKP M. Scheffknecht, MSc Stv. DGKS M. Lackinger
	Verw. Direktor Dipl. KH-BW Harald Maikisch, MSc, MAS Stv. Dr. W. Gsteu
<b>Sekretariat:</b>	Ingeborg Hagen

### Personalbesetzung zum 31.12.2017

Stabfunktionen:	Dr. C. Oppeneiger	Betriebsärztin
	DI T. Künzler, PhD	Strahlenschutzbeauftragter
	W. Ehrenberger	TSB Sicherheitsfachkraft
	Dr. G. Hartmann	Institut KH-Hygiene
	Dr. H. Sturn	Informations- u. Beschwerdestelle
	Dr. I. Kitzelmann	Kinderschutzgruppe
	F. Vallaster, BA, MBA	Opferschutzgruppe
	DGKS S. Domig	Qualitätssicherung
	DGKP J. Bernardi	OP Koordinator

### Bericht

Auch dieses Jahr hat die Krankenhausleitung viele Projekte und Aufgaben sowohl fortgeführt als auch abgeschlossen und neu initiiert. Nachfolgend werden einige Themen und Arbeitsfelder der Krankenhausleitung dargestellt, wobei es sich um eine exemplarische und keinesfalls taxative Aufzählung handelt.

#### **Drei neue Primari konnten für unser Haus gewonnen werden**

Drei Abteilungen wurden im Jahr 2017 in die Obhut neuer Verantwortlicher übergeben. Dem langjährigen Primarius Prof. Dr. Benedetto folgte Prim. Doz. Dr. René Attal nach. Im Bereich der Inneren Medizin wurde das bestehende Primariat unter Prim. Prof. Dr. Drexel neu strukturiert und aus der „Internen“ wurde die Innere Medizin I unter der Leitung von Prim. Doz. Dr. Matthias Frick, der bis dahin Leiter des Institut für Interventionelle Kardiologie war, und im Rahmen der Neustrukturierung die Herzüberwachung, Maria Rast übernommen hat. Der



neue Primarius, der die Innere Medizin II nun leitet ist Primarius Doz. Dr. Holger Rumpold. Er ist für die Interne E, die am LKH Rankweil situiert ist, und die Innere Medizin II verantwortlich. Besonders erfreulich ist, dass die Primarii der Abteilungen Innere Medizin I und Innere Medizin II die Zusammenarbeit an oberster Stelle sehen, was auch in der gemeinsamen Abdeckung des Ambulanzbereichs zum Ausdruck kommt.

Weiters haben wir in diesem Jahr auch den Primarius der Allgemeinen Chirurgie, Prim. Prof. Dr. Wenzl, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auch mit dieser Neubesetzung gingen strukturelle Veränderungen einher. Der neue Primarius Doz. Dr. Ingmar Königsrainer wurde zum medizinischen Leiter der Allgemeinen Chirurgie am LKH Feldkirch und am LKH Bludenz bestellt.

### **Ärztliche Leitung der Nachsorgestation durch die Orthopädie des LKH Feldkirch**

Die Abteilung M3 des LKH Rankweil ist die Nachfolgestation unseres ehemaligen Standortes Viktorsberg. Mit der Integration der Einrichtung in die Abteilung für Remobilisation und Nachsorge des Landeskrankenhauses Rankweil wurde diese Abteilung in das LKH Rankweil integriert. Nun betreuen wieder Ärzte des LKH Feldkirch diese Abteilung federführend. Diese ist für die Versorgung unserer Patienten der Orthopädie und Unfallchirurgie von großer Bedeutung. Mit FA Dr. Riese, konnte ein Mediziner betraut werden, der schon langjährige Erfahrung in der konservativen Orthopädie hat, und in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen von Aushilfsdiensten bereits Erfahrungen auf dieser Station sammeln konnte. Durch die Zusammenarbeit der beiden Häuser wird es dauerhaft möglich sein die Auslastung der Abteilung M3 zu verbessern und somit die Abteilungen Unfallchirurgie und Orthopädie des LKH Feldkirch zu entlasten sowie den Patienten eine rasche Aufnahme in der Remobilisation zu ermöglichen. Auch die Facharztausbildung im Fach Orthopädie und Traumatologie wird durch diese Kooperation mit der Nachsorgeeinheit RNS fachlich und als rehabilitativer Schwerpunkt deutlich aufgewertet.

### **ELVIS – Neues KIS**

Im Oktober war es so weit. Nach vielen vorbereitenden Workshops im Vorjahr und auch 2017 mit allen Abteilungen und allen Berufsgruppen, nach unzähligen Präsentationen und Informationen und vor allem nachdem beinahe jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter eine Schulung für die ersten Schritte und Tätigkeiten im neuen KIS erhalten hat, wurde mit Ende des dritten Quartals Patidok abgeschaltet und mit Beginn des neuen Quartals, also erstem Oktober, ELVIS aktiviert. Die Zeit „zwischen“ den Systemen wurde mit Papier und Stift gearbeitet. Die Vorbereitung dieser Papierdokumentation erfolgte flächendeckend, so dass alle Bereiche die computerfreie Zeit gut überstanden haben. Die Information, dass das neue System nun zur Verfügung steht, wurde dann mit großer Spannung erwartet. Die Mitarbeitenden konnten Großteils schon erste Schritte vornehmen, sich anmelden und die Patienten den Betten und Zimmern zuteilen, bis die ersten Unterstützer eingetroffen sind. Der Start ist sehr ruhig und geordnet verlaufen. Viele akute Probleme wurden kurzfristig gelöst. Einige Aufgaben gilt es noch zu lösen und das Projekt wird uns mit der Ausrollung der elektronischen Fieberkurve und der Implementierung des OP Moduls auch im kommenden Jahr und vermutlich in den kommenden Jahren noch beschäftigen.

### **Zeltprovisorium für den Speisesaal**

Das zweite große Projekt des Jahres war der zweite Bauabschnitt des neuen OP-Zentrums Süd. Um dieses Projekt in die zweite Bauetappe zu führen, war es nötig, den Speisesaal,

---



den OP Ost und weitere angrenzende Räumlichkeiten frei zu räumen. Der OP Ost ist in den Räumlichkeiten des ersten Bauabschnitt untergekommen, der Speisesaal hat ein nicht alltägliches Ausweichquartier bekommen. Auf dem Grundstück südöstlich der Zentralküche konnte, direkt und ebenerdig von der Küche aus erreichbar, ein Zelt errichtet werden. Während das Zelt zu Beginn mit Skepsis betrachtet wurde, stellte es sich im Verlauf der Zeit als sehr gutes Provisorium heraus.

### **Überarbeitung der OP-Checkliste**

Die OP-Sicherheits-Checkliste stellt einen wichtigen Beitrag zur Patientensicherheit im OP dar. Im Jahr 2017 wurde daher der Fokus erneut darauf gerichtet und anhand von Stichproben der korrekte Einsatz durch die Qualitätssicherung überprüft. Im Landeskrankenhaus Feldkirch ist die OP-Sicherheits-Checkliste vereinheitlicht und wird flächendeckend eingesetzt. Dennoch konnte durch die Stichproben ein Verbesserungspotenzial identifiziert werden. Als Resultat dessen wurde die Checkliste in Zusammenarbeit mit Pflege und Medizinern überarbeitet und das Ziehen von Stichproben wird durch die QS bis auf weiteres fortgeführt.

### **Kooperationsvertrag mit dem Antoniushaus**

Im Juni 2017 konnte ein Kooperationsvertrag mit dem Antoniushaus der Kreuzschwestern (Alten- Wohn- und Pflegeheim der Kreuzschwestern GmbH) unterzeichnet werden. Das Antoniushaus stellt somit Übergangsbetten für bis zu 28 Tage zur Verfügung, die vom LKH Feldkirch belegt werden können. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Patienten, die zwar nicht mehr krankhauspflichtig sind, aber noch nicht nach Hause entlassen werden können, in dieser Einrichtung soweit zu betreuen, dass sie wieder in ihr gewohntes Umfeld entlassen werden können. Im Zuge dieser Übergangspflege werden die Patienten durch qualifiziertes Fachpersonal unterstützt, um die Bewältigung des Alltags wieder zu erlernen und gegebenenfalls Hilfsmittel nutzen und einsetzen zu können. Auch Gespräche mit den Angehörigen und Betreuungspersonen oder ambulanten Diensten werden geführt um die Heimkehr der Patienten vorzubereiten und nachhaltig zu gestalten.

### **Herzlicher Dank!**

Über diese Aktivitäten hinaus waren viele weitere Projekte, Maßnahmen und Entscheidungen nötig, um das Funktionieren unseres Betriebes sicherzustellen, und den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Krankenhausleitung bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit! Ohne das große Engagement und dem vorbildlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre es nicht möglich gewesen, alle diese Leistungen – und noch viele mehr, die wir hier nicht alle erwähnen können – so hervorragend zu erbringen. Unser Dank richtet sich auch an Herrn Landeshauptmann Mag. Markus Wallner sowie Landesrat Dr. Christian Bernhard und an die Geschäftsführer Dir. Dr. Fleisch und Dir. Prim. Doz. Dr. Fraunberger sowie das Team von der Vorarlberger Krankenhaus-Betriebsgesellschaft. Ihre Unterstützung ist für das Erreichen unserer Betriebsziele unabdingbar.

Für die Krankenhausleitung  
Chefarzt Prim. Dr. W. Elsässer  
Pflegedienstleiter DGKP M. Scheffknecht, MSc  
Verwaltungsdirektor Dipl. KH-BW H. Maikisch, MSc, MAS

---